

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Abendzeitung München, August 2015
Article No.:	BCD17365
Link:	https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-vol.-5-1972-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock, Vol. 5: 1972 (2-CD)

Die Katzen von Nashville

Country aus Nashville als Entdeckungsreise – mit Dylan, Cash und Gruppen wie Morning auf neuen CDs

Bob Dylan fährt nach Nashville, um eine Platte aufzunehmen. Das klingt wenig spektakulär, war 1966 aber ein popkulturelles Erdbeben. Denn Dylan war der Heiland der Gegenkultur und Nashville das Zentrum der erzeptionären Countrymusik, des Sounds der Spießigkeit. Dylan war's egal, schließlich ging es hier nicht um so etwas Nebensächliches wie Weltanschauungen, sondern um Musik! Und die Studiomusiker Nashvilles waren die ultimativen Köpfer. Charlie McCoy, Kenny Buttrey und weitere „Nashville Cats“ machten Dylans „Blonde on Blonde“ zum Jahrhundertalbum, und anschließend wollten viele der Großen ihre Platten mit ihnen machen: Simon & Garfunkel nahmen in Nashville Teile von „The Boxer“ auf, Neil Young „Heart of Gold“, Paul McCartney „Sally G“.

Diese und noch viel mehr

großartige Songs, die die „Nashville Cats“ bis Mitte der Siebziger einspielten, sind jetzt auf der Doppel-CD „Dylan, Cash & the Nashville Cats: A New Music City“ erschienen. Und doch erzählt sie nur den kleinen Teil einer großen Geschichte. Denn nicht nur in Nashville, sondern in ganz

ckers, Cowboy Angels“ noch mal um die Ohren fliegen lassen. Die fünf bisher erschienenen Ausgaben decken die Jahre 1966 bis 1972 ab und präsentieren kanonisierte Musiker wie The Band, The Byrds oder die Grateful Dead. Vor allem aber erinnern die CDs an weitgehend vergessene Helden wie den genialen Songwriter Gene Clark oder Doug Sahm, einen Texaner, der im selben Moment ekstatisch und tiefenentspannt klingen konnte.

Und die brillante, großartig kuratierte Sampler-Reihe lädt ein, obskure Gruppen wie Cowboy oder Morning zu entdecken, von denen vermutlich niemals eine Platte über den Ozean geschippert wurde. Ihre Songs erstrahlen hier gleichberechtigt neben denen von Bob Dylan: Der reiste nämlich in den späten Sechzigern noch ein paar Mal nach Nashville, und die Ergebnisse sind hier ebenfalls zu hören.

Dominik Petzold

ANZEIGE

RICK KAVANIAN
LIVE COMEDY



OFFROAD

€ 22,50
inkl. Geb. 12.11

www.STADTHALLE-GERMERING.de
München Ticket 089 - 54 81 81 81

Amerika und vor allem in Kalifornien mischten Musiker ab Mitte der Sechziger Country und Rock – das Ergebnis war eine kreative Explosion.

Die kann man sich in der Sampler-Reihe „Truckers, Ki-

Bob Dylan, Johnny Cash, and the Nashville Cats: A New Music City (Sony Music), CD, 18 Euro.
Kickers, Truckers, Cowboy Angels, Vol. 1-5 (Bear Family), CD/ Doppel-CDs, 19-28 Euro.

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Abendzeitung München, August 2015
Article No.:	BCD17365
Link:	https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-vol.-5-1972-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock, Vol. 5: 1972 (2-CD)



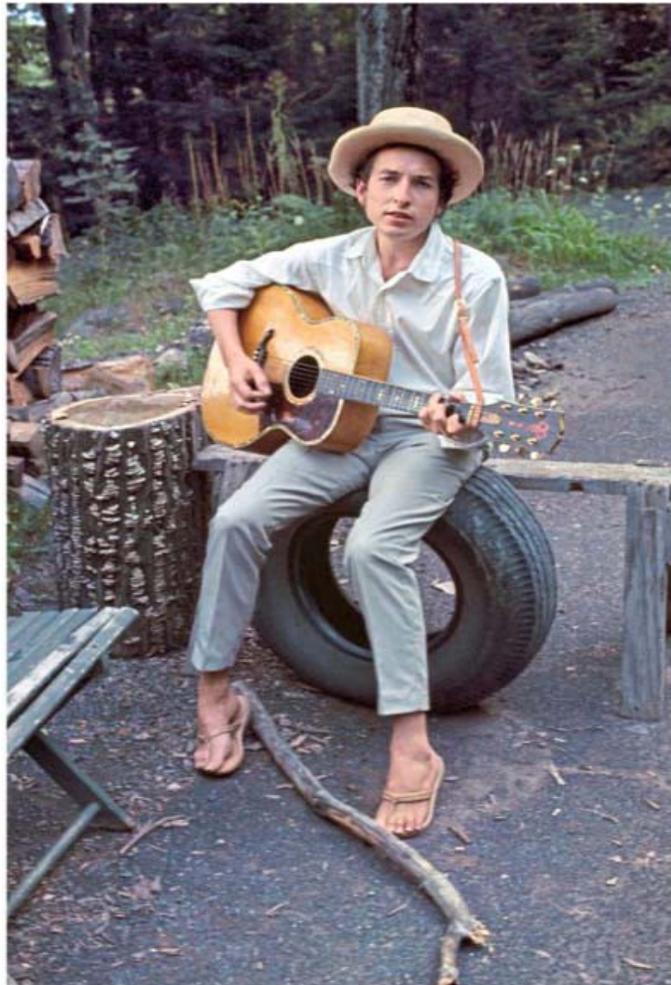
Johnny Cash, 1959, noch recht jung.

Fotos: Sony



Die Gruppe Morning im Hippie-Studio.

Foto: BFR



Der junge Dylan schockte 1966 die Fans durch einen Ausflug in die reaktionäre Country-Hölle Nashville. Hier ist er frech ein Jahr später zu sehen.

Foto: Sony / Elliot Landy

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Abendzeitung München, August 2015
Article No.:	BCD17365
Link:	https://www.bear-family.de/various-truckers-kickers-cowboy-angels-the-blissed-out-birth-of-country-rock-vol.-5-1972-2-cd.html
Artist:	Various Artist
Title:	Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock, Vol. 5: 1972 (2-CD)

Various Artist

Truckers, Kickers, Cowboy Angels - The Blissed-Out Birth Of Country Rock, Vol. 5: 1972 (2-CD)

Die Katzen von Nashville

Country aus Nashville als Entdeckungsreise – mit Dylan, Cash und Gruppen wie Morning auf neuen CDs.

Bob Dylan fährt nach Nashville, um eine Platte aufzunehmen. Das klingt wenig spektakulär war 1966 aber ein popkulturelles Erdbeben. Denn Dylan war der Heiland der Gegenkultur und Nashville das Zentrum der erzreaktionären Countrymusik, des Sounds der Spießigkeit. Dylan war's egal, schließlich ging es hier nicht um so etwas Nebensächliches wie Weltanschauungen, sondern um Musik! Und die Studiomusiker Nashvilles waren die ultimativen Könner. Charlie McCoy, Kenny Buttrey und weitere "Nashville Cats" machten Dylans "Blonde on Blonde" zum Jahrhundertalbum und anschließend wollten viele der Großen ihre Platten mit ihnen machen: Simon & Garfunkel nahmen in Nashville Teile von "The Boxer" auf, Neil Young "Heart of Gold", Paul McCartney "Sally G".

Diese und noch viel mehr großartige Songs, die die "Nashville Cats" bis Mitte der Siebziger einspielten, sind jetzt auf der Doppel-CD "Dylan, Cash & the Nashville Cats: A New Music City" erschienen. Und doch erzählt sie nur den kleinen Teil einer großen Geschichte. Denn nicht nur in Nashville, sondern in ganz Amerika und vor allem in Kalifornien mischten Musiker ab Mitte der Sechziger Country und Rock – das Ergebnis war eine kreative Explosion.

Die kann man sich in der Sampler-Reihe "Truckers, Kickers, Cowboy Angels" noch mal um die Ohren fliegen lassen. Die fünf bisher erschienenen Ausgaben decken die Jahre 1966 bis 1972 ab und präsentieren kanonisierte Musiker wie The Band, The Byrds oder die Grateful Dead. Vor allem aber erinnern die CDs an weitgehend vergessene Helden, wie den genialen Songwriter Gene Clark oder Doug Sahm, einen Texaner, der im selben Moment ekstatisch und tiefenentspannt klingen konnte.

Und die brillante, großartig kuratierte Sampler-Reihe lädt ein, obskure Gruppen wie Cowboy oder Morning zu entdecken, von denen vermutlich niemals eine Platte über den Ozean geschippert wurde. Ihre Songs erstrahlen hier gleichberechtigt neben denen von Bob Dylan: Der reiste nämlich in den späten Sechzigern noch ein paar Mal nach Nashville und die Ergebnisse sind hier ebenfalls zu hören.